



Hergiswil b. W., 25. August 2017

SAB-Medienmitteilung Nr. 1140

Die SAB honoriert acht Gemeinden für das vorbildliche Engagement für die Jugend

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) freut sich, im Rahmen ihrer Generalversammlung in Hergiswil b. W. acht neue „Jugendfreundliche Bergdörfer“ auszuzeichnen. In einer feierlichen Zeremonie wurde das Label der SAB den acht Gemeindevertretern übergeben. Die Gemeinden zeichnen sich durch ein vorbildliches sowie langfristiges Engagement für ihre Jugendlichen aus.

Das SAB-Jugendforum bestehend aus Jugendlichen der Label-Gemeinden hat die Kandidaturen der Gemeinden Ernen (VS), Veysonnaz (VS), Saas-Grund (VS) und der Region Stalden (VS) (Eisten, Embd, Stalden, Staldenried und Törbel) geprüft. Die getroffenen sowie die geplanten Massnahmen zu Gunsten der Jugendlichen konnten das Jugendforum vollends überzeugen.

In Saas-Grund gewährleistet beispielsweise das neu gegründete Jugendparlament die Mitsprache und den Einbezug der Jugendlichen in die Gemeindeentwicklung. Zudem wurde eine Jugendarbeitsstelle Saas aufgebaut. Ein Lokal, Zeit und Mittel werden zur Verfügung gestellt, sodass die Jugendlichen ihre Freizeit sinnvoll gestalten und ihre Ideen verwirklichen können.

Die Gemeinde Ernen hat eine interkommunale Schule aufgebaut. Zwei Klassen mit Kindern aus den verschiedenen Gemeinden werden in Ernen unterrichtet und beleben so den Alltag. Für ein besseres Freizeitangebot wurde der Spiel- und Fussballplatz saniert, wird die Mehrzweckhalle zur Verfügung gestellt oder darf das Hallenbad in Fiesch gratis genutzt werden.

In der Region Stalden haben sich die fünf Gemeinden, Eisten, Embd, Stalden, Staldenried und Törbel zusammengeschlossen und gemeinsam die Thematik Jugend in einem regionalen Kontext in Angriff genommen. Die regionale Zusammenarbeit wird auch in der Primar- und Orientierungsschule gepflegt. Die Gemeinden besitzen zum Beispiel eine gemeinsame Schulkommission und -direktion. Die Region Stalden macht sich zudem für Lehrstellen stark. Schulabgängern können 16 Lehrstellen in verschiedenen Branchen angeboten werden.

In Veysonnaz wurde im Rahmen der Labelkandidatur eine eigene Arbeitsgruppe aufgebaut. Gemeindevertreter, Vertreter der Schule sowie der Jugendverein „Barloukette“ erarbeiteten gemeinsam zahlreiche Ideen und Projekte. Das vorbildliche Engagement seitens der Gemeinde, wie der Jugendlichen führte zu einem

umfassenden und innovativen Massnahmenkatalog. Im Rahmen des Generationenaustauschs werden beispielsweise Kochkurse für traditionelle Gerichte sowie Dialektkurse der jüngeren Generation angeboten. Geplant ist ebenfalls eine Einkaufshilfe durch Jugendliche für nicht mobile, ältere Personen im Dorf.

Die SAB ist überzeugt, dass die Jugendlichen im Berggebiet eine Zukunft haben. Deshalb wird die SAB sich weiter für die Jugend engagieren und mit Hilfe des Labels versuchen, weitere Gemeinden zu motivieren, sich für Ihre Jugend einzusetzen. Das Bewerbungsfenster für die Labelkandidatur 2018 ist ab heute wieder offen. Interessierte Gemeinden können sich bis Anfangs Dezember für das Label bewerben.

Weitere Informationen zum Label und den Massnahmen der neuen Label-Gemeinden zugunsten ihrer Jugendlichen finden Sie unter: www.jugend-im-berggebiet.ch.

Über das SAB-Label „Jugendfreundliche Bergdörfer“

Das Ziel des Labels ist der Abwanderung von Jugendlichen aus den Berggebieten langfristig entgegen zu wirken. Durch die Umsetzung von gezielten Massnahmen zur Verbesserung der Perspektiven von Jugendlichen in Berggebieten, kann die Negativspirale der Abwanderung unterbrochen werden, ist die SAB überzeugt.

Die Gemeinden werden angehalten den Bereichen, Schulwesen, Kinderbetreuung, Mobilität, Freizeit, Generationenaustausch, Job- und Wohnsituation aktiv Massnahmen für die Jugendlichen zu ergreifen sowie den Einbezug der Jugend in die Gemeindeentwicklung fördern. Neben der Anerkennung der Förderung der Jugend, wird das Image der Gemeinde verbessert sowie die Attraktivität für Neuzuzüger, insbesondere für Familien, gesteigert. Zudem verhilft das Label den Jugendverantwortlichen zu mehr Rückhalt für ihre Arbeit.

Das Label wird ganz nach dem Motto „für Jugendliche von Jugendlichen“ vergeben. Eines aus Jugendlichen der Labelgemeinden gebildetes Jugendforum prüft jährlich die Kandidaturen und vergibt das Label. So wird sichergestellt, dass nur Gemeinden mit dem Label ausgezeichnet werden, welche Massnahmen ergreifen, die auch tatsächlich den Jugendlichen zugutekommen.

Die bisherigen Träger des Labels „Jugendfreundliche Bergdörfer“ sind die Gemeinden Lumnezia (GR), Safiental (GR), Gampel-Bratsch (VS) und Flühli-Sörenberg (LU).

Pressekonferenz Gemeinde Veysonnaz

Die Gemeinde Veysonnaz organisiert im Rahmen des Labelerhalts eine zusätzliche Medienorientierung. Für Fragen und Interviews stehen Ihnen Gemeindepräsident Lathion Patrick, Gemeinderätin Jasmine Fragnière, Vertreter der Jugendorganisation Barloukette sowie der Projektverantwortliche der SAB zur Verfügung.

Termin: 6. September 2017, 09:00 Uhr

Ort: Gemeindesaal Veysonnaz, Rue Centre du Village 17

Kontaktpersonen der neuen Label-Gemeinden:

- Frau Jasmine Ramondt-Fragnière, Gemeinderätin Veysonnaz (VS), 079 317 40 43
- Frau Elisabeth Winter, Gemeinderätin Stalden und (VS), 079 791 41 80
- Herr Sven Zuber, Gemeinde Saas-Grund (VS), 079 798 37 06
- Frau Silja Zur Werra, Gemeinde Ernen (VS), 027 971 14 28

Kontaktpersonen der SAB:

- Thomas Egger, Nationalrat und Direktor der SAB, 031 382 10 10